

Merkblatt für unsere Kunden “Kaufuntersuchung”

Sehr geehrter Kunde,

Sie möchten ein Pferd kaufen/verkaufen und dafür von meiner Praxis eine sogenannte “Kaufuntersuchung” durchführen lassen. Diese führe ich gerne für Sie in der gewohnten Sorgfalt durch. Um den Ablauf für alle Beteiligten zu optimieren, habe ich mich bemüht, in diesem Merkblatt Erläuterungen aufzuführen, um Sie als Auftraggeber über wichtige Belange dieser Untersuchung aufzuklären. Außerdem benötige ich von Ihnen noch ein paar Informationen, die Sie im Laufe der Untersuchung dem Tierarzt zur Verfügung stellen müssen.

1. DIE “ANKAUFSUNTERSUCHUNG”

Bei der klassischen Ankaufs- oder je nachdem auch Verkaufsuntersuchung oder allgemein Kaufuntersuchung unterscheiden wir den klinischen Untersuchungsgang und die weiteren diagnostischen Verfahren, wie Röntgen, Ultraschall, Endoskopie, Labor, etc.. Diese Untersuchungen dienen der Feststellung gesundheitlicher Beeinträchtigungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt ohne Beurteilung der Beschaffenheit für einen Verwendungszweck. Das Exterieur wird tierärztlich befundet aber nicht beurteilt. Bei diesen Untersuchungen bemüht sich der Tierarzt, um eine eingehende und gewissenhafte Untersuchung. Dabei muß trotzdem darauf hingewiesen werden, daß verdeckte oder in dieser Untersuchung nicht feststellbare Mängel evtl. auch trotz einer sorgfältigen und den tierärztlichen Gepflogenheiten entsprechenden Untersuchung nicht festgestellt werden können. Es gibt zum Beispiel Erkrankungen oder anatomische Veränderungen, die selbst im Rahmen einer intensiven Untersuchung nicht erkennbar sind und deshalb nicht festgestellt werden können. Die Intensivierung der Untersuchungen und das Heranziehen von diagnostischen Hilfsmitteln reduziert dieses Risiko, aber löst es nicht vollkommen auf. Und bitte bedenken Sie, zum Schluß bleibt auch Ihr Pferd ein Lebewesen, welches erkranken und sich verändern kann, wie wir Menschen auch.

2. AUFKLÄRUNG DURCH DEN VERKÄUFER

Einen Teil der Informationen einer Kaufuntersuchung insbesondere Vorkommnisse in der Vergangenheit, kann der Tierarzt nur mit Hilfe des Verkäufers bekommen. Daher sind seine Angaben unbedingt von Nöten. Fehlerhafte, fehlende oder falsche Informationen können dazu führen, daß der untersuchende Tierarzt nicht alle gesundheitlichen Beeinträchtigungen finden kann bzw. Befunde falsch interpretiert. Aus diesem Grund erscheint auch im Untersuchungsprotokoll ein Fragebogen, der vom Verkäufer ausgefüllt und unterschrieben werden muß. Nur mit diesen Angaben ist eine korrekte Untersuchung möglich. Der Auftraggeber muß dafür Sorge tragen, daß diese Informationen zum Zeitpunkt der Untersuchung in verlässlicher Form vorliegen.

3. EINZELNE TEILE DER UNTERSUCHUNG

- Klinische Untersuchung

Der klinische Untersuchungsgang widmet sich dem ganzen Pferd und soll helfen einen Überblick über die augenblickliche gesundheitliche Beschaffenheit des Pferdes zu erlangen. Dabei werden der Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufapparat, Augen, Haut, etc. untersucht. Auf Wunsch können sie gerne das Untersuchungsformular einsehen. Dieses kann Ihnen als Auftraggeber nach der Untersuchung und Bezahlung der Untersuchungskosten ausgefüllt ausgehändigt werden. Trotz der eingehenden klinischen Untersuchung können verborgene innere Erkrankungen nicht in jedem Fall festgestellt werden.

- Röntgen

Röntgenbilder helfen dem Tierarzt klinische Befunde genauer zu interpretieren und einen Überblick über die abgebildeten Knochen zu erlangen. Dabei ist die Information für den Tierarzt sehr wichtig, aber leider ist ein gutes Röntgenbild keine Garantie für die Zukunft der Leistungsfähigkeit des Pferdes. Außerdem ist zu beachten, daß man nur das beurteilen kann, was man geröntgt hat und den Rest nicht. Das bezieht sich auch auf die Anzahl der Bilder, die man z.B. von einem Gelenk macht. Hat man nur eine Abbildung eines Gelenkes als sogenannte Übersichtsaufnahme, hat der Tierarzt natürlich deutlich weniger Informationen, als wenn vier verschiedene Winkel des selben Objektes geröntgt werden. Dennoch hat der Tierarzt mit jedem Bild mehr Informationen als ohne eine Röntgenaufnahme.

Im Anschluß finden Sie eine Aufstellung von Röntgenaufnahmen, aus denen Sie sich im Untersuchungsauftrag Ihr persönliches Röntgenprofil zusammenstellen können.

In Deutschland existiert ein sogenanntes Röntgenprotokoll. Die Anwendung des Protokolls ist bei Pferdetierärzten umstritten und die Anwendung freiwillig. Wir wenden dieses Protokoll bei der Beurteilung der Röntgenbilder nicht an, da dieses Protokoll zur Zeit aus unserer Sicht nicht den Erfordernissen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit eines Pferdes ausreichend gerecht wird. Das Röntgenprotokoll wichtet allein nur die Röntgenbefunde ohne das Pferd als Ganzes mit zu beachten. Stattdessen listen wir alle für uns erkennbaren Befunde auf. Mit ihrer Unterschrift erkennen Sie diese Vorgehensweise ausdrücklich an.

- Endoskope der Atemwege

Endoskopische Untersuchungen oder das sogenannte "Spiegeln" werden durchgeführt, um weitere Informationen über den Kehlkopf, die Luftröhre und die Lungenaufgabelung der Bronchien zu erhalten. Es ist zu beachten, daß beim Abhören der Lunge vor und nach Belastung leichte und leichte chronische Veränderungen evtl. nicht festgestellt werden können. Auch die Erkrankung des Kehlkopfes wie z.B. das Kehlkopfpfeifen können mit Hilfe der Endoskopie genauer diagnostiziert werden.

- Ultraschall

Die Ultraschall-Untersuchung wird zur Untersuchung einzelner Organe, wie z.B. der Weichteile (Sehnen, Bänder, Muskeln, etc.), Herz, Lunge, Gelenke

etc. herangezogen. So können z.B. Sehnenschäden mit dieser Methode eindeutiger und in Ihrem Ausmaß genauer diagnostiziert werden. Im Rahmen der Kaufuntersuchung wird eine Ultraschall-Untersuchung bei klarem Verdacht vorgeschlagen oder auf besonderen Wunsch des Auftraggebers durchgeführt.

- "Doping-Untersuchung"

Bei der sogenannten Doping-Untersuchung handelt es sich um eine Blut- bzw. Urinuntersuchung, die in einem Speziallabor durchgeführt werden muß. Bei dieser Untersuchung wird das Blut bzw. der Urin nach Maßgabe des Labors auf einige Entzündungshemmer (NSAID, Cortison) und Beruhigungsmittel (Sedativa) untersucht. Diese Untersuchung dauert nach Eingang der Probe im Labor ca. 2 Wochen und kostet ca. 220.- EURO (reine Laborkosten). Der Ablauf der Blut- bzw. Urinentnahme ist entscheidend für etwaig rechtliche Folgen:

Bei uns wird das Untersuchungsmaterial im Beisein aller Beteiligten (Käufer, Verkäufer, Tierarzt oder deren Vertreter) mit einem offiziellen Dopingset entnommen, die Behältnisse versiegelt und das entsprechende Formular mit den Nummern der Behältnisse ausgefüllt und von allen Parteien unterzeichnet. Jeder erhält einen Durchschlag.

Alternativ zum direkten Versand, kann das Serum von uns eingefroren werden und dann zu einem späteren Zeitpunkt, falls ein Verdacht besteht, untersucht werden. Das eingefrorene Serum wird von uns 6 Monate nach der Abnahme aufgehoben.

- Labor

Als Laboruntersuchungen stehen uns verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die auf Wunsch in Anspruch genommen werden können.

Beispielhaft sei erwähnt:

1. Blutuntersuchungen: Blutbild, Gesamtprofil, Spurenelemente
2. Kotuntersuchungen: Würmer, etc.

- Weitere zusätzliche Untersuchungen:

Es sind noch weitere ergänzende Untersuchungen möglich, wie eine gynäkologische oder andrologische Untersuchung zur weiteren Organuntersuchung, die Auskünfte über eine Verwendung in der Zucht geben können. Ein anderes Beispiel ist die rektale Untersuchung zur beschränkten Untersuchung innerer Organe im Bauch- und Beckenraum.

4. RÖNTGENPROFILE

Im Rahmen der Kaufuntersuchung werden die vom Auftraggeber gewünschten Röntgenaufnahmen angefertigt.

Das Standard-Profil mit 10 Aufnahmen hat sich über die Jahre als Basis-Röntgenuntersuchung als sinnvoll erwiesen. Grundsätzlich ist die Anzahl weiterer Röntgenaufnahmen ins Unendliche erweiterbar, aber inwiefern sich das Preis-Leistungsverhältnis rechnet, müssen Sie als Auftraggeber entscheiden. Ergeben sich im Rahmen der Untersuchung Befunde, die es nötig erscheinen lassen, werden wir weitere Röntgenbilder vorschlagen. Falls Sie persönliche Wünsche haben, können Sie uns dies auf dem Anforderungsblatt des Untersuchungsprotokolls mitteilen.

Standard - Röntgenprofil 10 Aufnahmen

- "Zehe seitlich", alle vier Gliedmaßen:

Übersichtsaufnahme zur Darstellung von Hufbein, Hufgelenk, Kronbein, Kron-
 gelenk, Fesselbein, Fesselgelenk mit Gleichbeinen und unteres Ende Röhrebein in
 seitlicher Projektion.

- Strahlbein / "Hufrolle" in Darstellung nach Oxspring vorne beidseits:

Klassische Darstellung des Strahlbeins von vorne nach hinten mit Raster, auf spe-
 ziellem Klotz, ohne Eisen

- Sprunggelenke beidseits in Schrägaufnahme (ca. 45° und ca. 115°):

Darstellung des Sprunggelenkes und der kleinen Tarsalgelenke in Schrägdarstel-
 lung

Skyline - Aufnahme des Strahlbeins / "Hufrolle":

Spezielle Darstellung des Strahlbeins / Hufrolle von "Oben nach unten" Die Auf-
 nahme gibt Einblicke auf die Gleitfläche des Strahlbeins und hilft eine fragliche
 Oxspring-Aufnahme besser zu beurteilen. Es kommt auch vor, daß Strahlbeine in
 der klassischen Aufnahme gut aussehen, aber auf der "Skyline" deutliche Proble-
 me zu erkennen sind. Daher empfehlen wir diese Aufnahme besonders.

Sprunggelenk in seitlicher Darstellung:

Auf Grund der Komplexität des Sprunggelenkes wird empfohlen diesen weiteren
 Projektionswinkel zu verwenden.

Rücken BWS / LWS Dornfortsätze:

Darstellung der Dornfortsätze vom Widerrist bis zu den Lendenwirbeln. In der Re-
 gel können gute Röntgenqualitäten dargestellt werden. Bei besonders muskulösen
 oder adipösen Tieren kann die Darstellung der Dornfortsätze etwas eingeschränkt
 sein. Es werden die Abstände zwischen den Dornfortsätzen und eventuelle chroni-
 schen Veränderungen beurteilt.

Kniegelenke seitlich:

Darstellung von Kniescheibe, Ober- und Unterschenkelteile in seitlicher Betrach-
 tung.

Kniegelenke AP / "Vorne - Hinten" Darstellung:

Aufnahme der Kniegelenke von vorne nach hinten mit Darstellung des Gelenkspal-
 tes.

Fesselgelenke / Gleichbeine in schräger Darstellung:

Darstellung der Gelenkfläche und der Gleichbeine in Schrägdarstellung; mehr
 Auskünfte über die Gelenkfläche, Zustand der Gleichbeine, mögliche
 "Chips"/isolierte Verschattungen.

Fesselgelenke / Gleichbeine in AP / "Vorne - Hinten" Darstellung:

Darstellung des Gelenkspaltes und der seitlichen Begrenzung der beteiligten Kno-
 chen.

Sonstige Beispiele für mögliche Darstellungen:

Halswirbelsäule, Kopf, Schultergelenk, Ellbogengelenk, Vorderfußwurzel-/Karpal-
 gelenk, Griffelbeine, etc.

5. KOSTEN DES PFERDES / HAFTUNG - KOSTEN DER UNTERSUCHUNG:

Im Rahmen der Kaufuntersuchung ist es notwendig, daß im Untersuchungsprotokoll
 der tatsächliche Kaufpreis / Pferdewert benannt und mit Unterschrift schriftlich be-
 stätigt wird, damit uns der für uns mögliche Haftungsbetrag im Vorfeld einer Unter-

suchung bekannt ist. Des weiteren ist der Kaufpreis notwendig, um für Sie daraus resultierenden Kosten zu berechnen. Unsere Grundgebühr für eine klinische Ankaufsuntersuchung beträgt 156,50 EURO ohne MwSt. Diese gilt für Pferde mit einem von Ihnen schriftlich fixierten Kaufpreis / Pferdewert bis 5.000,00 EURO. Für Kaufpreise, die über diesen Betrag hinaus gehen, erhöhen sich aus Gründen der Haftung unsererseits die Kosten um 0,5% des Gesamtkaufpreises. Bitte beachten Sie, daß Sie den korrekten Kaufpreis angeben, da wir nur bis zu diesem Betrag die gesetzliche Haftung übernehmen.

Bei Untersuchungen im Stall erlauben wir uns, einen Zuschlag für ambulantes Röntgen, Ultraschall, Endoskopie oder Blutgasanalyse von 17,18 Euro ohne MwSt., in Rechnung zu stellen.

Die Kosten für Dopingset, Blut- bzw. Urinentnahme, Lagerung bzw. Versand ohne Laborkosten belaufen sich auf 60,00 Euro ohne MwSt.

6. VERTRAGSBEDINGUNGEN:

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen des Untersuchungsprotokolls, die Grundlage des Untersuchungsvertrages sind.

7. ÜBERNAHME DER KOSTEN:

Häufig gibt es zwischen Verkäufer und Käufer besondere Abmachungen wie im Falle eines Kaufes oder Nichtkaufes mit den Kosten der Kaufuntersuchung verfahren werden soll. Dies sind private Abmachungen der Parteien und haben nichts mit unserem Untersuchungsauftrag zu tun. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir **vor** der Untersuchung klären müssen, wer der Auftraggeber ist und die Kosten übernimmt.

